

**Bündner Tagblatt; 06.03.2012**

Lohngleichheit

### **Überparteiliche Allianz**

Ein Bündnis von Frauen aus Politik, Wirtschaft und Gewerkschaften will mit der Lohngleichheit vorwärts machen. Frauen verdienen für die gleiche Arbeit noch immer durchschnittlich 18,4 Prozent weniger als Männer. Damit werden gesetzliche Vorschriften verletzt.

«Es bleibt die Tatsache, dass Frauen bereits zu Beginn der Karriere weniger verdienen als die Männer und sich diese Differenz bis auf 30 Prozent erhöht, wenn Frauen in Kaderstellen tätig sind», sagte Ursula Haller, Nationalrätin (BDP/BE) und Mitglied von Business and Professional Women (BPW) gestern in Bern. Frauen seien nur mit drei Prozent in Verwaltungsräten und mit sieben Prozent in den Chefetagen vertreten.

Die Frauen von BPW haben den 7. März zum Equal Pay Day, dem Tag der Lohngleichheit, in der Schweiz ausgerufen. Nach ihrer Rechnung müssen Frauen – bei 18,4 Prozent weniger Lohn – bis zum 7. März arbeiten, um für gleichwertige Arbeit denselben Lohn zu erhalten, den die Männer schon am 31. Dezember des Vorjahres bekamen. (sda)